

Nun danket all und bringet Ehr

Satz: Johann Crüger 1657/58

S/A

1. Nun dan-ket all und brin-get Ehr, ihr Men-schen in der Welt,

T/B

6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 5 6 4 5 4 5 3

dem, des-sen Lob der En-gel Heer im Him-mel stets ver - meld't.

6 6 6 7 6 4 3

2. Ermuntert euch und singt mit Schall /
Gott, unserm höchsten Gut, /
der seine Wunder überall /
und große Dinge tut;

3. der uns von Mutterleibe an /
frisch und gesund erhält /
und, wo kein Mensch nicht helfen kann, /
sich selbst zum Helfer stellt;

4. der, ob wir ihn gleich hoch betrübt, /
doch bleibet guten Muts, /
die Straf erlässt, die Schuld vergibt /
und tut uns alles Guts.

5. Er gebe uns ein fröhlich Herz, /
erfrische Geist und Sinn /
und werf all Angst, Furcht, Sorg und Schmerz /
ins Meeres Tiefe hin.

6. Er lasse seinen Frieden ruhn /
auf unserm Volk und Land; /
er gebe Glück zu unserm Tun /
und Heil zu allem Stand.

7. Er lasse seine Lieb und Güt /
um, bei und mit uns gehn, /
was aber ängstet und bemüht, /
gar ferne von uns stehn.

8. Solange dieses Leben währt, /
sei er stets unser Heil, /
und wenn wir scheiden von der Erd, /
verbleib er unser Teil.

9. Er drücke, wenn das Herze bricht, /
uns unsre Augen zu /
und zeig uns drauf sein Angesicht /
dort in der ewgen Ruh.

Text: Paul Gerhardt 1647. Textfassung: EG 322. In GL 403 werden (textidentisch) lediglich die Strophen 1, 2, 5, 6, 8 und 9 wiedergegeben. – *Melodie:* Johann Crüger 1653. – *Satz:* Johann Crüger, *Geistliche Lieder und Psalmen* (1657/58), Nr. 227. – Die früheste erhaltene Überlieferung dieses Liedes entstammt der *Praxis Pietatis Melica* von 1653; die dort abgedruckten Stimmen Cantus firmus und Bassus entsprechen den Außenstimmen des hier wiedergegebenen Satzes von 1657/58. Nachweislich, jedoch wahrscheinlich noch ohne Melodie wurde *Nun danket all und bringet Ehr* bereits in der nicht mehr erhaltenen Ausgabe der *Praxis Pietatis Melica* von 1647 veröffentlicht. – Die Melodie Johann Crügers hat bis heute unverändert überdauert, der im EG wiedergegebene Text Paul Gerhardts weist gegenüber der Originalfassung nur geringfügige Abweichungen auf. Der bei EG 324 wiedergegebene, schlichtere Satz zu dieser Melodie entspricht nicht dem hier wiedergegebenen Satz Crügers.

Oberstimmen (ad libitum)

The image shows two systems of musical notation for the Oberstimmen (ad libitum). The first system consists of two staves, VI 1 and VI 2, both in treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a common time signature (C). The second system also consists of two staves, both in treble clef with the same key signature and time signature. The music is written in a simple, rhythmic style, typical of a lute or guitar accompaniment. The first system shows a melodic line in VI 1 and a supporting line in VI 2. The second system continues the melodic line in the upper staff and the supporting line in the lower staff. The notation includes various note values, rests, and bar lines.